

**ARBEITSTAGUNG
DER FACHGRUPPE
FRAUEN- UND GENDERSTUDIEN
IN DER
GESELLSCHAFT FÜR
MUSIKFORSCHUNG**

Freitag bis Sonntag
01. - 03. April 2016

gfm
GESELLSCHAFT FÜR
MUSIKFORSCHUNG

in Kooperation mit der

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Unter Krahenbäumen 87 - 50668 Köln

Programm

► Freitag, 01. April 2016

14:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Tilmann Claus, Prorektor für Studium, Lehre und Forschung
der HfMT Köln

Cornelia Bartsch, Corinna Herr, Katharina Hottmann

Sektion I: Zwischen Alltag und Werk

Teil 1: Künstlerisches Handeln in sozialen Netzwerken

14:10 – 14:50 Uhr

„die wahre, keusche Art“ – Johann Sebastian Bach
in den Briefen Lea Mendelssohn Bartholdys

(Evelyn Buyken, HfMT Köln / Universität zu Köln)

14:50 – 15:30 Uhr

Madame Kayserin

(Birgit Kiupel, Hamburg)

15:30 – 16:10 Uhr

*Potenziale musikbezogener Stammbuchforschung:
Die Alben von Emily und Serena Moscheles*

(Henrike Rost, HfM Detmold / Universität Paderborn)

16:10 – 16:40 Uhr

Kaffeepause

16:40 – 17:20 Uhr

*Selbstpräsentation in sozialen Netzwerken
am Beispiel von Youtube*

(Svenja Reiner, HfMT Köln)

Sektion I: Zwischen Alltag und Werk

Teil 2: Aus/Bildungen

17:20 – 18:00 Uhr

„Kapellmeister oder Ingenieur“. Musikalische Alltags-
erfahrungen von Jungen in Jugendbüchern
von Agnes Sapper und Else Ury

(Katharina Hottmann, Universität Hamburg)

18:00 – 18:40 Uhr

*US-Amerikanerinnen an deutschen Konservatorien
zwischen 1843 und 1918*

(Veronika Keller, LMU München)

Anschließend: Gemeinsames Abendessen

► Samstag, 02. April 2016

Sektion II: Analytisches mit und ohne Familie

09:00 – 9:40 Uhr

*Johanna Kinkels Heine-Ballade Don Ramiro: Rezeptions-
geschichte ex nihilo*

(Anja Bunzel, National University of Ireland, Maynooth)

09:40 – 10:20 Uhr

*Die Tochter-Vater-Beziehung zwischen Wotan und Brünnhilde
in Richard Wagners Ring des Nibelungen*

(Nadine Scharfetter, Kunstuniversität Graz)

10:20 – 10:50 Uhr

Kaffeepause

10:50 – 11:30 Uhr

„Bist du bei mir ...“ – Erinnerungen an Paula Lindberg-Salomon
in Charlotte Salomons Leben? oder Theater? Ein Singespiel

(Elisabeth Reda, Universität Hamburg)

11:30 – 12:30 Uhr

*Vorstellung Institut GeStiK (Gender Studies in Köln) der
Universität zu Köln*

(Susanne Völker, Dirk Schulz, Universität zu Köln)

12:30 – 15:00 Uhr

Mittagspause

15:00 – 15:40 Uhr

*Die Homoerotik in Sylvano Bussottis Le Racine. Piano pour
Phèdre*

(Federica Marsico, Università degli studi di Pavia)

Sektion III: Klang – Ausdruck – Bewegung – Geschlecht

15:40 – 16:20 Uhr

Die Mutter der Menschlichkeit als Dramaturgin. Zur Bedeutung der „Sensibilité“ für die Konstruktion der Geschlechter in den Tragédies lyriques von Jean-Baptiste Lemoigne
(Simon Haasis, Universität Wien)

16:20 – 17:00 Uhr

„Starke“ Frauen und „andere“ Gesellschaftsgefüge – Inszenierungen von Weiblichkeit im Pariser Tanztheater zwischen der Juli-Monarchie und dem Second Empire
(Stephanie Schroedter, FU Berlin)

17:00 – 17:30 Uhr

Kaffeepause

17:30 – 18:10 Uhr

Frauendramen? Figurenkonstellationen und deren musikalische Gestaltung in Leoš Janáčeks Kát'a Kabanová und Jenůfa
(Theresa Steinacker, Universität Basel)

18:10 – 18:50 Uhr

Die Wahrheit des Körpers – Ausdrucksgesten und Geschlecht. Von Jean Jacques Rousseau bis zu Erich Moritz von Hornbostel
(Cornelia Bartsch, Universität Basel)

Anschließend: **Gemeinsames Abendessen**

► **Sonntag, 03. April**

Sektion IV: Selbst- und Fremdkonstruktionen

09:00 – 09:40 Uhr

Wie schön muss ein Sängerkörper sein? Konstruktionen des Geschlechtskörpers um 1900
(Karin Martensen, HfM Detmold / Universität Paderborn)

09:40 – 10:20 Uhr

Materialitäten des Selbst? Musik in der Hybridkultur
(Corinna Herr, HfMT Köln)

► **(Sonntag, 03. April)**

10:20 – 11:00 Uhr

Anti-normative Identitätsentwicklung durch Popmusik (Fandom)

(Carla Schriever, Universität Oldenburg)

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

Sektion V: Reconsiderations

11:30 – 12:10 Uhr

Lücken schreiben – aber wie?

(Beatrix Borchard, HfMT Hamburg)

12:10 – 12:50 Uhr

Männliches versus weibliches Komponieren?

Eine Rekonstruktion der aktuellen Diskurse

(Elisabeth Treydte, HfMT Hamburg)

12:50 – 13:30 Uhr

Abschlussdiskussion

So finden Sie uns in Köln:

Sie erreichen uns über die Haltestelle der KVB und des VRS am Ebertplatz oder Breslauer Platz / Hbf.



Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahnensäumen 87, 50668 Köln

- Begrenzte Teilnahmemöglichkeit -

Persönliche Anmeldung bis zum

20.03.2016

per Mail an:

corinna.herr@hfmt-koeln.de

Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für
Musik und Tanz Köln

REDAKTION Corinna Herr, Ben Duven, Chris Kattenbeck

GESTALTUNG Tobias Efler